

REISE AN DIE ITALIENISCHE RIVIERA UND CÔTE D'AZUR - BUSREISE ITALIEN / LIGURIEN

Cannes - Nizza - Èze-Village - Monaco - San Remo

Die Riviera und Côte d'Azur zählen zu den schönsten Kulturlandschaften Europas: Das Hinterland mit seinen romantischen Städtchen, die azurblaue Küste, das Farbenspiel von Sonne, Himmel und Meer.

TERMINE

7 Tage | Samstag, 05.10.2024 - Freitag, 11.10.2024

REISEPROGRAMM:

- 1. Tag:** Heute reisen Sie durch die Schweiz nach Italien und erreichen in der nördlichen Lombardei Ihren Zwischenübernachtungsort Varese.
- 2. Tag:** Nach dem Frühstück verlassen Sie die Region Varese und fahren weiter nach Ligurien und erreichen, vorbei an Genua und Savona, die Stadt St. Stefano al Mare, und somit den westlichen Teil der Riviera. Nach der Ankunft haben Sie bereits Zeit an der schönen Strandpromenade zu bummeln.
- 3. Tag:** Genießen Sie heute das Flair des Fürstentums Monaco. Die luxuriösen und extravaganten Hotels und Geschäfte, die zauberhafte Blumenpracht und das vielseitige Unterhaltungsangebot – wie beispielsweise das jährlich stattfindende Formel-1-Rennen haben Monaco längst als Wohn- und Ferienparadies der Reichen und Schönen etabliert. Um 11.55 Uhr sollten Sie auf keinen Fall die tägliche Wachablösung vor dem Palast versäumen. Zum Abschluss machen Sie einen Abstecher nach Èze-Village, tauchen ein in die Welt der Düfte und entdecken die Kunst der Parfum-Herstellung.
- 4. Tag:** Am Morgen fahren Sie durch reizvolle und malerische Landschaften nach San Remo mit seinen prachtvollen Parkanlagen und Promenaden. Die Stadt ist berühmt für das bekannte Spielcasino und die Blumenzucht. Erkunden Sie die schöne Stadt, die auch als Hauptstadt der Blumenriviera gilt, bei einem geführten Stadtrundgang. In der Altstadt La Pigna findet man am Hügel hochgeschachtelte Häuser, steile Gassen, überdachte Durchgänge und kleine Plätzchen. Im Anschluss geht es über die alte römische Weinstraße ins Hinterland nach Dolceacqua, einem malerisch am Hang gelegenen Ort. Die verfallene Burgruine, die schmalen, verwinkelten Gässchen, die typischen Steinhäuser und die mittelalterliche Brücke werden Sie beeindruckend. Der Besuch einer antiken Ölmühle mit Olivenölprobe, ligurischen Antipasti und einem Glas Wein runden diesen Tag ab.
- 5. Tag:** Ziel des heutigen Vormittags ist Nizza, der Hauptort der Côte d'Azur mit seinen Prachtstraßen und Promenaden. Besonders die Promenade des Anglais zieht die Besucher an: Hier befinden sich so berühmte Bauten wie das Casino Ruhl oder das Hotel Negresco. Weiter geht es nach Cannes. Die einmalige Lage mit dem milden Klima des Esterel-Gebirges an der traumhaft schönen Bucht von La Napoule macht Cannes zu einer der international beliebtesten Städte. Weltweit bekannt wurde die wunderschöne Stadt nicht zuletzt durch das jährliche Filmfestival, das die Prominenz aus aller Herren Länder anlockt. Die Stadt überzeugt ihre Besucher auch mit wundervollen Parkanlagen, eleganten Hotels und exklusiven Shopping- und Ausgeh-Gelegenheiten am namhaften Boulevard de la Croisette. Das glamouröse Cannes mit seinem einmaligen Sandstrand dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.
- 6. Tag:** Heute verlassen Sie die Riviera und fahren gen Norden in die Lombardei nach Varese. Nutzen Sie die Gelegenheit etwas durch die Stadt zu bummeln, bevor Sie in Ihr Hotel fahren.
- 7. Tag:** Mit vielen neuen Eindrücken treten Sie heute die Heimreise an.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Fahrt im komfortablen bus dich weg! Fernreisebus
- 2 x Übernachtung inkl. Frühstück im guten Hotel der bdw! Mittelklasse im Raum Varese/Lago Maggiore
- 2 x 3-Gang-Abendessen im Hotel
- 4 x Übernachtung inkl. Frühstück im ****Hotel in St. Stefano al Mare

- 4 x 3-Gang-Abendessen im Hotel
- 1 x Welcomedrink am Anreisetag in Ligurien
- 1 x Tagesausflug Monaco & Èze-Village mit Reiseleitung
- 1 x Besuch der Parfümerie Fragonard in Eze-Village
- 1 x Tagesausflug San Remo & Dolceacqua mit Reiseleitung
- 1 x Olivenölprobe mit Imbiss
- 1 x Tagesausflug Nizza & Cannes mit Reiseleitung

NICHT INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Kurtaxe
Evtl. weitere Eintritt

STÄDTE

San Remo

Die Stadt scheint in der Mitte einer großen Bucht zu thronen, die im Osten durch Capo Verde und im Westen durch Capo Nero begrenzt ist. Die Altstadt San Remos, La Pigna, ist um das Jahr 1000 entstanden und ist bis heute mit seinem uralten, steilen Gassen fast vollständig erhalten geblieben. Die Häuser La Pignas klammern sich an den Hügel auf dem sie liegen und scheinen von den barocken Heiligtümern der Küste bewacht werden. Von hier wendet sich der Blick der Neustadt zu, welche zwischen dem 19. und 20. Jh. auf der Welle des Touristenbooms des „fin de siècle“ erbaut wurde: es war die Zeit der „belle époque“ von San Remo, die sich noch immer in eleganten Palästen, Villen und den üppigen Gärten und Parks widerspiegelt. Die ersten „VIP“-Touristen des 19. Jahrhunderts, die aus blaublütigen Geschlechtern und Königshäusern stammten, schätzten insbesondere das ungewöhnlich milde Klima der Gegend. Das laue Wetter verdankt San Remo seiner günstigen meteorologischen Lage. Die Küstenzone wird durch eine Bergkette (der höchste Gipfel, der Monte Bignone, ragt gut 1300 m weit in den Himmel) geschützt, die sich an der Schulter des Meeres erhebt und die Zone vor kalten Nordwinden bewahrt. In San Remo regnet es somit selten, die Tage sind fast immer sonnig und schön. Die Durchschnittstemperaturen bleiben dabei das ganze Jahr über mild und konstant: 10 °C im Winter und 23 °C im Sommer, mit einem Temperaturunterschied von gerade mal 14,4°C zwischen dem kältesten Monat Januar und dem wärmsten Monat August. Ideale Voraussetzungen auch für die Blumen- und Pflanzenwelt. Die Blumenstadt San Remo besitzt wunderschöne Gärten und Parks.

Wenn man in San Remo ankommt wird der Blick sofort durch das sagenhafte Panorama gebannt – zerklüftete Berge im Hintergrund der Szenerie, weiche Hügel, die sich bis ans Meer heranschleichen und die im Zentrum des Golfs gelegene lebendige Stadt, alles geschmückt mit einer **tropischen Vegetation**: Palmen, Kakteen und dicken Gebüsch bunter duftender Blumen. Es gibt viele Besucherattraktionen und San Remo ist das ganze Jahr über geöffnet. Die Stadt ist mit zahlreichen Sportanlagen - insbesondere mit Golfplätzen und Reitställen - ausgestattet. Dann gibt es gleich zwei interessante Häfen - einerseits den alten **Porto Vecchio** und andererseits den modernen **Portosole**. Unter den mittlerweile fest etablierten Attraktionen befindet sich auch das Spielcasino (360.000 Besucher jährlich), das neben seinen traditionellen Roulettetischen auch „slotmachines“ im perfekten Las Vegas Stil zu bieten hat. Oft finden in San Remo bedeutende Events statt: kleine Kinofestivals des alternativen Films, eine abwechslungsreiche Theater- und Konzertsaison, Modeschauen, mondäne Galaabende; Sportveranstaltungen, Kanu- und Segelregatten, Weltmeisterschaften in Autorennen, Radrennen und Wassersport, Boxwettkämpfe und internationale Tennis- und Golfturniere; kommerzielle Veranstaltungen, Ausstellungen und Messen, Kongresse, Seminare, kulturelle Events, Autorentreffen, Literaturtage, Kunstausstellungen; musikalische Veranstaltungen, das mittlerweile berühmte Festival della Canzone d'Autore bei dem der Tenso-Preis verliehen wird, das San Remo Immagine Jazz Festival, San Remo Blues und vor allem das Festival della Canzone italiana, das inzwischen einfach nur noch als „das Festival“ bekannt ist und das sich jedes Jahr mit neuem Gesicht präsentiert.

Cannes

Die zweitgrößte Stadt der Côte d'Azur verdankt ihren Aufstieg dem englischen Lord Brougham, 1834 der Cholera wegen nicht nach dem gewohnten Nice konnte und deshalb in Cannes blieb, damals ein Fischerhafen mit 4000 Einwohnern. Er verbrachte fortan 34 Winter dort und machte Cannes zum bevorzugten Wintersitz der britischen Hocharistokratie. Zum Sommerbadeort mit zwei ausgedehnten Sandstränden wurde Cannes erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

Vornehmlicher Schauplatz des Lebens ist die berühmte **Croisette**, die sich als breiter palmenbestandener Ufer-Boulevard vom Hafen mit dem Casino Municipal, dem Winter-Casino, bis zum Cap de la Croisette mit dem Palm Beach Casino hinzieht, in dem im

Sommer gespielt wird. Etwa in der Mitte der Croisette, die im Süden von der Plage (= Strand), im Norden von Luxushotels und Appartementhäusern begleitet wird, liegt das 1949 errichtete **Palais des Festivals**, in jedem Frühjahr Schauplatz der Internationalen Filmfestspiele.

Nizza

In der „**Baie des Anges**“ (Engelsbucht) - von den Hügeln der Alpenausläufer gegen rauhe Nordwinde geschützt - liegt die heitere Hauptstadt des Fremdenverkehrs mit der tropischen Vegetation in den zahlreichen Park- und Blumenanlagen. Bei Tag strahlend in der Sonne, bei Nacht von bunten Lichtern erleuchtet - das ist das moderne Nizza von heute, das auch zum bevorzugten Aufenthaltsort von Schriftstellern, Künstlern und Filmschaffenden wurde.

Einen reizvollen Gegensatz zu den modernen Bauten und weitläufigen Promenaden bildet die **malerische Altstadt**, die mit schmalen Gassen, engen Plätzen und dem **Blumenmarkt** am Cours Saleya die typische Atmosphäre einer Mittelmeerstadt ausstrahlt. Den schönsten Blick über den Hauptort der französischen Riviera genießt man vom **Château**, einer anstelle der 1706 gesprengten Festung angelegten Parkanlage.

Nizza ist berühmt für seine Feste. Höhepunkt der Veranstaltungen ist der zehn Tage dauernde **Karneval** mit den farbenfrohen Umzügen und Blumenkorsos durch die Stadt.

GESCHICHTE:

Bereits im 5. Jh. v. Chr. gründeten die Griechen hier eine Handelsniederlassung und gaben ihr den Namen der Siegesgöttin „Nike“. Aus dem „Nicaea“ der römischen Zeit entstand der Name Nizza. Die Römer gründeten auch die Stadt Cemenelum - einst Hauptstadt der Seealpen und heutiger Vorort **Cimiez** -, von der noch Reste römischer Bäder und Wohnanlagen vorhanden sind. Im Mittelalter wurde Nizza durch rege Handelstätigkeit zur internationalen Stadt, die seit 1388 zur Grafschaft Savoyen gehörte. Nach dem Sieg der Franzosen über die Österreicher in Oberitalien (1859) fiel Nizza mit Savoyen an Frankreich und trägt seither den Namen Nice. Aufgrund ihrer einmaligen Lage wuchs im 19. Jh die Bedeutung der Mittelmeerstadt als Zentrum des internationalen Fremdenverkehrs.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

PLACE MASSENA: Der von schönen Gebäuden mit Arkaden im genuesischen Stil umgebene Platz bildet den architektonischen Mittelpunkt der Stadt. Nordöstlich liegt das **Casino Municipal**, in dem neben allen Glücksspielen auch Theateraufführungen und Gemäldeausstellungen veranstaltet werden. Im Südwesten erstreckt sich der mit Palmen und exotischen Pflanzen bewachsene Park „**Jardin Albert I.**“ mit der Freilichtbühne und „Fontaine des Tritons“ bis zur **Promenade des Anglais**, der berühmten Strandpromenade.

CHAPELLE DE LA MISERICORDE: Die barocke Kapelle stammt aus dem 18. Jh und beherbergt mit der Altartafel „Vierge de la Miséricorde“ ein Juwel der Malerschule von Nizza aus dem 15. Jh.

PALAIS LASCARIS: In der malerischen Altstadt befindet sich der Palast aus dem 17. Jh mit schönen Innenräumen im genuesischen Stil aus dem 17. und 18. Jh. Besonders sehenswert ist der monumentale Treppenaufgang im Inneren.

LE CHATEAU: Über der Altstadt erhebt sich der Hügel, auf dem einst die Festung stand. Zu der heutigen Parkanlage mit dem Aussichtsplateau führt auch ein Aufzug. In die Flanke des Felsenbergs wurde ein Gefallenen-Ehrenmal eingebaut.

PORT LYMPIA: Der von 1751 bis 1900 ausgebaute und vergrößerte Hafen bietet mit seinen Segelbooten und Motoryachten ein buntes südländisches Bild.

CIMIEZ: Der Vorort von Nizza wurde einst von den Römern als „Cemenelum“ gegründet. Im Parc des Arènes findet man noch Reste römischer Bäder und Wohnungen, einer christlichen Basilika und einer Taufkapelle aus dem 5. Jh sowie ein Amphitheater für 4.000 Zuschauer aus dem 1. Jh. In der Villa des Arènes befinden sich das Matisse-Museum und ein archäologisches Museum. Die Pfarrkirche von Cimiez mit der eigenartigen Fassade im gotischen Troubadour-Stil (1845) und der Vorhalle von 1662 besitzt drei wertvolle Altartafeln der Brüder Brea aus dem 15. Jh. Auf dem von einem Garten im italienischen Stil umgebenen Friedhof ruhen die Maler Matisse und Dufy.

Eze

Die zwischen Nizza und Monaco gelegene Gemeinde Èze beherbergt fast 2.500 Einwohner und reicht von Èze-sur-Mer am französischen Mittelmeer bis zum Gemeindeteil Èze Village in einer Höhe von etwa 430 Metern. Zwei Gemeindeteile, die

unterschiedlicher kaum sein könnten. Einmal das Küstenstädtchen mit Strand, Wassersport, Cafés, Restaurants, Hotels und Bahnhof und zum anderen hoch oben auf den Klippen Èze Village mit seinen engen, verträumten Gassen, der mittelalterlichen Burgruine, den Torbögen, antiken Brunnen und den liebevoll restaurierten Steinhäusern mit ihren entzückenden bunten Blumenkästen. Dort wird der Leitspruch des Ortes "Isis Moriendo Renascor" (Im Tode werde ich wiedergeboren) lebendig, meint man doch, vergangene Zeiten wären dort zu neuem Leben erwacht. Der Phönix, der aus seiner Asche wieder neu entsteht, spielt in der Geschichte Èzes ohnehin eine wesentliche Rolle und ziert auch auf einem senkrecht stehenden Knochen thronend das Wappen des Ortes.

Monaco

Monaco ist der Inbegriff des Reichtums und der Steuerfreiheit, obwohl nur die rund 4000 „echten“ Monegassen keine Steuern zahlen und auch keinen Militärdienst leisten müssen. Mit einer Fläche von 192 ha ist es nach dem Vatikan **der zweitkleinste Staat in Europa**.

Der kleine Staat wurde 1228 von den Grimaldis gegründet und wird heute noch von den Fürsten dieser Familie regiert, gegenwärtig ist dies Fürst Albert II. Die Hauptstadt Monaco wurde auf einem ins Meer vorspringenden Felsen erbaut. Berühmt sind außer dem **Fürstenschloss** das **Ozeanographische Museum** mit einem der größten Aquarien Europas, der **Botanische Garten** und natürlich das **Spielcasino von Monte Carlo**.
Fürstenschloss Monaco – „Palais du Prince“:

Über der malerischen Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und schattigen kleinen Plätzen erhebt sich das Fürstenschloss. Einige Teile des Baus reichen in das 13. Jahrhundert zurück. Die mächtigen Befestigungsanlagen stammen aus dem 17. Jahrhundert. Auf dem weiten Vorplatz mit seinen Kanonen findet täglich zur Mittagszeit (um 11.55 Uhr) das Spektakel der Wachablösung statt.

LÄNDER

Italien

Italien ist eine parlamentarische Republik in Südeuropa. Die Hauptstadt Italiens ist Rom. Das italienische Staatsgebiet liegt zum größten Teil auf der vom Mittelmeer umschlossenen Apenninhalbinsel und der Po-Ebene sowie im südlichen Gebirgstiel der Alpen. Es grenzt an Frankreich, die Schweiz, Österreich und Slowenien. Die Kleinstaaten Vatikanstadt und San Marino sind vollständig vom italienischen Staatsgebiet umschlossen. Neben den großen Inseln Sizilien und Sardinien sind mehrere Inselgruppen vorgelagert. Italien ist Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM), der heutigen Europäischen Union und einer ihrer inzwischen 28 Mitgliedstaaten. 19 von ihnen bilden eine Währungsunion, die Eurozone. Das Land ist Mitglied der Vereinten Nationen (UNO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der NATO, der G8 und der G20. Italien gehört zu den größeren Volkswirtschaften und zählt laut Index für menschliche Entwicklung zu den sehr hoch entwickelten Staaten. Das Gebiet des heutigen Italiens war in der Antike die Kernregion des Römischen Reiches mit Rom als Hauptstadt. Die heute italienische Toskana war das Kernland der Renaissance. Seit dem Risorgimento besteht der moderne italienische Staat.

Frankreich

Frankreich ist ein demokratischer, zentralistischer Einheitsstaat in Westeuropa mit Überseeinseln und -gebieten auf mehreren Kontinenten. Metropolitan-Frankreich, d. h. der europäische Teil des Staatsgebietes, erstreckt sich vom Mittelmeer bis zum Ärmelkanal und zur Nordsee sowie vom Rhein bis zum Atlantischen Ozean. Sein Festland wird wegen seiner Landesform als Hexagon (Sechseck) bezeichnet. Frankreich ist flächenmäßig das größte Land der Europäischen Union und verfügt über das drittgrößte Staatsgebiet in Europa (hinter Russland und der Ukraine). Im 17. und in Teilen des 18. Jahrhunderts hatte der Staat eine europäische Führungsrolle und Vormachtstellung inne. In dieser Zeit beherrschte Frankreich einen Großteil Nordamerikas und bildete während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts das zweitgrößte Kolonialreich der Geschichte, zu dem Gebiete Nordamerikas, Zentral- und Westafrikas, Südostasiens und viele Inseln im Pazifik und in der Karibik gehörten. Die wichtigsten nationalen Leitideen werden in der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte zum Ausdruck gebracht. Die Französische Republik wird in ihrer Verfassung als unteilbar, laizistisch, demokratisch und sozial erklärt. Ihr Grundsatz lautet: „Regierung des Volkes durch das Volk und für das Volk“. Frankreich ist eines der höchstentwickeltesten Länder der Erde. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt verfügt es über die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt und die dritthöchste Kaufkraftparität Europas. Das Land genießt einen hohen Lebensstandard sowie Bildungsgrad und besitzt eine der höchsten Lebenserwartungen auf der Erde. Das Gesundheitssystem Frankreichs wurde von der Weltgesundheitsorganisation im Jahr 2000 als das beste weltweit eingestuft. Als meistbesuchtes Land der Welt empfängt Frankreich rund 83 Millionen ausländische Touristen pro Jahr.

HOTEL BESCHREIBUNG

HOTEL DER GUTEN BDW! MITTELKLASSE

In welchem *** oder **** Hotel Sie übernachten wird Ihnen ca. 2 Wochen vor der Abreise bekanntgegeben.

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass
- EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

